



Jungenwohngruppe

Heyestr. 1
31683 Obernkirchen



Kontakt:
Mareike Priß
Telefon: 0 57 22 - 28 01 -13

m.priess@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de

Gerne können Sie die aussagekräftige
Leistungsbeschreibung anfordern!

Die Evangelische Stiftung Gotteshütte ist eine traditionsreiche diakonische Jugendhilfeeinrichtung mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Wohngruppen, Tagesgruppen und ambulanten, familienaktivierenden Erziehungshilfen. Weiterhin befindet sich in der Trägerschaft der Stiftung die Luther-Schule, eine Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung (ESE) für den Bereich Sek. I.

In unserer Angebotspalette befinden sich:

- Intensivgruppen
- Inobhut- und Abklärungsgruppen
- Regelgruppen für Kinder
- Regelwohngruppen für Jugendliche
- Jugendwohngemeinschaften
- Tagesgruppen für Grundschul Kinder
- Tagesgruppe für Jugendliche
- Schulmüdenprojekt
- Stationäre Familienbetreuung
- Mutter/Vater - Kind Betreuung
- Ambulante Hilfen
- Mobile Betreuung

Jugendhof Gotteshütte
Gotteshütte 1
32457 Porta Westfalica

Telefon: 0 57 22 - 28 01 -0
Fax: 0 57 22 - 28 01 -17

kontakt@jugendhof-gotteshuette.de
www.jugendhof-gotteshuette.de

 **Jugendhof
Gotteshütte**
Fürs Leben stärken



Evangelische Stiftung Gotteshütte

Jungenwohn- gruppe

Die Jungenwohngruppe ist ein...

stationäres Angebot (§ 34, § 35a & § 42 SGB VIII) für Jungen ab 11 Jahren, die

- aus unterschiedlichen Gründen nicht in ihrer Familie leben können.
- die einen geschlechtsgeschützten Rahmen brauchen.
- Wertschätzung im Alltag und in der Schule brauchen.
- Anpassungsproblematiken aufweisen.

Ein Team von 4,75 Fachkräften arbeitet mit bis zu 9 Jungen.

Allgemeine Zielstellungen:

Vor dem Hintergrund des allgemeinen pädagogischen Ansatzes, können folgende Zielsetzungen möglich sein:

- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln
- Einen neuen Lebensmittelpunkt geben
- Persönlichkeitsstärkung / Autonomie entwickeln
- Erkennen der eigenen Fähigkeiten und Stärken
- Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien
- Erwerb von Alltagsfertigkeiten
- Schulische und berufliche Unterstützung
- Entwicklung von Perspektiven / Lebensplanung
- Rückführung in die Herkunftsfamilie
- Verselbstständigung
- Unterstützung bei der Entwicklung einer individuellen Identität

Die individuellen Ziele werden mit dem Jugendamt, den Eltern und Kindern/Jugendlichen, im Rahmen der Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII, erarbeitet.

Konzeptionelle Schwerpunkte:

- Strukturierter Alltag
- Einzel-, Gruppen- und Reflexionsgespräche
- Strukturierter Alltag
- Begleitung in der Bewältigung von Alltagsanforderungen
- Beratung und Unterstützung im lebenspraktischen Bereich
- Zusammenarbeit mit Schule / Beruf
- Arbeit mit der Herkunftsfamilie.
- Arbeit an der Entwicklung ihrer gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Ziel ist es, jeden Jugendlichen in seiner Individualität wahrzunehmen.



Qualität

- Dokumentation; Tischvorlagen und Berichte
- Erziehungsplanung
- Partizipationskonzept
- Sexualpädagogisches Konzept
- Einführende Erziehungsplanung
- Wertschätzung und Empathie
- Fachlichkeit
- Transparenz
- Orientierung am Kindeswohl
- Familienorientierung
- Verzahnung von Jugendhilfe und Schule
- Systemische Ausrichtung der Pädagogik
- Geschäftsstelle Dachverband FAM e. V.
- Trägerschaft einer Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung, SEK I
- Leitungsrufbereitschaft
- Sicherstellung der persönlichen Eignung von Beschäftigten nach § 72a SGB VIII
- Entwicklung einer inklusiven Jugendhilfe

